

Exoten aus nächster Nähe

Aquarien- und Terrarienschau in Rodenbach – „L'Alligatore“ mit Krokodilen zu Gast

Rodenbach (cd/wi). So ein bisschen stockte manchem Besucher schon der Atem, als Orazio Martino „Giorgio“ auf den Arm nahm und mit ihm durch die Reihen spazierte. Denn „Giorgio“ ist ein 70 Kilogramm schwerer Alligator. Mit seinen über zwei Metern Länge und einer Beißkraft von einer Tonne ist er alles andere als ein niedliches Haustierchen.

Aber „Giorgio“ ist ein friedliches Exemplar und so ließ er auch die zahlreichen Streicheleinheiten der kleinen und großen Besucher über sich ergehen. Der Alligator war das Highlight der Exotenshow von „L'Alligatore“ Orazio Martino. Er war mit seinen Tieren zu Gast auf der elften Aquarien- und Terrarienschau der Aquaristischen Gemeinschaft Rodenbach (AGRO). Nicht nur Alligatoren hatte der sympathische „Reptilienpapi“ im Gepäck, sondern auch Kaimane, Schlangen, Spinnen, Skorpione, Schildkröten und Leguane. Alle Exoten konnten aus nächster Nähe betrachtet und auch angefasst werden. Besonders die Kinder kamen da aus dem Staunen kaum heraus. Ihren Freunden werden sie viel zu erzählen haben, denn eine große Tigerpython hat man auch nicht alle Tage aus dem Hals.

„Die kann ein ganzes Meerschweinchen fressen“, scherzte Orazio Martino, der viele lustige Geschichten zu seinen Tieren zu erzählen hatte. Einer Dame setzte er zunächst einen Hut auf und darauf dann einen großen Leguan. Einer anderen Besucherin ließ er eine pelzige Vogelspinne über die Schulter und den Hals krabbeln. Die exotischen Tiere leben alle gemeinsam mit Familie Martino, von der sie liebevoll gepflegt werden. Seit 1998 beschäftigen sie sich mit der Pflege und Zucht von Reptilien. Aus anfänglich drei Brillenkaimanen wurden mit der Zeit immer mehr Tiere, denn nach und nach nahm Orazio Martino andere Exoten zur Pflege in seinem Reptilien-Zoo auf. Mittlerweile bewohnen sie eine 70 Quadratmeter große Krokodilanlage im Untergeschoss. Auch ein Teil des Erdgeschosses ist Heimat für Kaimane, Schlangen und Co.

Mit „L'Alligatore“ und seiner Exoten-Liveshow hatte die AGRO für ein Rahmenpro-



Nicht jeder war über die Nähe von Spinnen und Schlangen erfreut. Alligator „Giorgio“ ist mit seinen 70 Kilogramm ein ausgewachsenes Exemplar. Orazio Martino (rechts) zeigt ihn stolz dem Publikum. Fotos: Dauber

gramm der besonderen Art gesorgt. Aber auch die Aquarien- und Terrarienschau selbst war äußerst sehenswert. „Wir sind bemüht, unseren Besuchern viel zu bieten“, sagte der AGRO-Vorsitzende Klaus Wilkerling.

Und so brachte der Verein den Besuchern die bunte Welt der Tropenfische mit den großen Schaubecken näher. Neben Süßwasserfischen waren Meerwasseraquarien mit bunten Korallenfischen zu sehen. So freuten sich die Kinder besonders darüber, den Clownsfisch „Nemo“ einmal in echt zu sehen.

Die Roten Piranhas waren ebenso sehenswert wie kleine Mini-Garnelen, die sich ihren Weg durchs Wasser bahnten. Diese Crystal-Red-Garnelen seien ein neuer Trend im Aquarienbereich, betonte Wilkerling. Stolz präsentierte er außerdem die Diskusfische, die als Könige der Aquarien-

fische bezeichnet werden. Denn sie sind schwierig zu pflegen.

„Sie sind gerade dabei abzulaichen“, zeigte der AGRO-Vorsitzende. Die Eier würden dann von den beiden Eltern bewacht, bis die kleinen Fische schlüpfen. Eine Besonderheit war darüber hinaus das große 1500-Liter-Becken mit Barschen aus Afrika. Neben den bunten Fischen zeigte die AGRO auch ihre Terrarien. Pfeilgiftfrösche, Kornnattern und Leguane haben darin ihren Platz. Imposant war die tropische Sumpf- und Wasserlandschaft.

Die Aquarien und Terrarien werden von den 100 Mitgliedern der AGRO das ganze Jahr über betreut. So sind die Schaukästen dauerhaft in dem Strandbadgebäude untergebracht. Die Schau hatte für jeden etwas zu bieten und war das gesamte Pfingstweekenende neben dem Spargelfest der größte Publikumsmagnet in Rodenbach.